

WIEDERHOLTER FOLGEANTRAG

Augsburg, 07.03.2017



Herrn Oberbürgermeister
Dr. Kurt Gribl
Rathausplatz 1
86150 Augsburg
- per eMail -

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

meinen Anträgen vom 16.09.2016, 20.09.2016 und 10.11.2016 können Sie entnehmen, dass ich seit geraumer Zeit das vielfach geforderte und immer wieder versprochene Gesamtkonzept für den Helmut-Haller-Platz eingefordert habe statt einer Fokussierung auf einen Teilaspekt des Gesamtkonzepts, nämlich das „alternative Aufenthaltsangebot“. Hinzu kommt, dass dieses Angebot zeitlich befristet ist, so dass die bekannten Probleme für Anwohner und Kunden des Oberhauser Bahnhofs in den Zeiten außerhalb der Öffnungszeiten des Angebots verbleiben werden. Inwieweit auch während der Öffnungszeiten, wird sich ohnehin erst erweisen müssen.

Unbestritten ist, dass ein Gesamtkonzept für den Oberhauser Bahnhof samt näherer Umgebung dringend erforderlich ist – darum wurde es ja mehrfach vom Ordnungsreferenten angekündigt. Und genau das ist das Problem, auf das ich auch in meiner Haushaltsrede in der letzten Stadtratssitzung hingewiesen habe, bisher ohne den notwendigen und sachgerechten Widerhall.

Insofern waren Oberhauser Bürgerinnen und Bürger sehr enttäuscht, dass das im Allgemeinen Ausschuss am 24.06.2015 und am 07.10.2015 für Dezember 2015 einmal mehr versprochene Gesamtkonzept doch wieder nicht präsentiert wurde. Auch eine von mir beantragte Sondersitzung des Ausschusses wurde nie im selbigen diskutiert, obgleich die Komplexität und Quantität eines solchen Gesamtkonzepts dies (nicht nur) meiner Ansicht nach erforderlich gemacht hätte, statt sich immer wieder scheinbar mit Teilaspekten zu befassen.

Ein weiteres Mal wurde die Bevölkerung vertröstet und das Gesamtkonzept noch einmal angekündigt, nämlich für die Sitzung des Allgemeinen Ausschusses am 07.12.2016. Die Ernüchterung folgte abermals, als der entsprechenden Beschlussvorlage zu entnehmen war, dass wieder kein Gesamtkonzept vorgelegt wurde! Ordnungsreferent Dirk Wurm und ich diskutierten dieses Versäumnis kurz vor der Sitzung mit dem zunächst erfreulichen Ergebnis, dass in der vorgenannten Ausschuss-Sitzung wenigstens ein grober Umriss des Gesamtkonzepts (in Form einer Tischvorlage) präsentiert wurde – verbunden mit der Zusage, dass das detaillierte Konzept im März-Ausschuss 2017 vorgelegt wird. Die erneuten drei Monate Bearbeitungszeit verstrichen und zur nunmehr maßlosen Enttäuschung vieler Menschen, mit denen ich in Oberhausen gesprochen habe, ist in der inzwischen vorliegenden Tagesordnung für den Allgemeinen Ausschuss am 08.03.2017 keine Beschlussvorlage mit einem Gesamtkonzept für den Helmut-Haller-Platz vorhanden – ja überhaupt kein Tagesordnungspunkt zum Oberhauser Bahnhof!

Dieses auf Unverständnis stoßende Vorgehen und die damit einhergehende Fruststeigerung der leidgeplagten Oberhauserinnen und Oberhauser nehme ich zum Anlass, hiermit erneut eine baldmöglichste **Sondersitzung** (des Allgemeinen Ausschusses) zu **beantragen**, in welchem ein detailliertes, auch die Sicherheitsbedürfnisse der Bevölkerung berücksichtigendes Gesamtkonzept für den Oberhauser Bahnhof nebst Umgebung endlich präsentiert wird. Falls dies erneut nicht zustande kommt, **beantrage** ich vorsorglich, besagtes detailliertes Konzept in der nächsten Ausschuss-Sitzung vorzustellen und zu beschließen!

Mit freundlichen Grüßen

Peter Grab
WSA-Stadtrat

www.augsburg-wsa.de
info@augzburg-wsa.de
www.facebook.de/wsaugsburg